



**DIAKONIE  
WERKSTÄTTEN**  
Neubrandenburg gGmbH



**Das war 2023.**  
DER JAHRESRÜCKBLICK

# Das war 2023

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Herzlich Willkommen - Bienvenido (spanisch) - Tervetuloa (finnisch)  
so begrüßten wir in diesem Jahr internationale Gäste aus Peru und Finnland.

Vom 17. bis 25. Juni 2023 fanden die Special Olympics World Games - erstmals in Deutschland - in Berlin statt. Die Special Olympics World Games waren die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Sportler\*innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung traten miteinander in 26 Sportarten an.

Unter dem Motto „Zusammen inklusiv – die größte Inklusionsbewegung Deutschlands“ besuchte eine Delegation aus Peru die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, um u. a. Aktivitäten mit Akteuren vor Ort zu unternehmen.

Am 14. Juni feierten wir mit den peruanischen Sportler\*innen ein internationales Fest des Sports im Rahmen unseres Sportfestes. Das war schon ein ganz besonderes sportliches Highlight. Abgerundet wurde der Tag mit einem Fußballspiel zwischen SV Hanse Inklusion und SV Hanse C-Jugend.

Auf einen weiteren sportlichen Höhepunkt möchten wir gern aufmerksam machen. Im Mai fand in der Webasto-Arena in Neubrandenburg die Internationale Deutsche Meisterschaft im ID-Judo statt. Dabei handelt es sich um eine Kampfsport-Variante für geistig behinderte Sportler\*innen. Zwei Werkstattbeschäftigte, Pauline Zorn und Martin Barkow, holten sich an diesem Tag die Goldmedaille. Eine echt starke Leistung! Der Judoclub Vier Tore Neubrandenburg engagiert sich seit Jahren sehr erfolgreich beim Behindertensport im Judo-Bereich. Bei Welt- und Europameisterschaften gab es bereits zahlreiche Titel und Medaillen.

Herzlich Willkommen – so begrüßen wir Sie in unserem neuen Bistro Balthasar. In wohlfeulender und moderner Atmosphäre können Sie täglich von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes Frühstück oder Mittag genießen. Über Ihren Besuch freuen wir uns!

Was es mit den finnischen Gästen auf sich hatte, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Nun wünschen wir Ihnen ganz viel Spaß beim Durchblättern und Lesen.

Mit freundlichen Grüßen



**Torsten Jagoda**  
Geschäftsführer



# Inhalt

**5-6**

Standorte und Bereiche

**7-8**

Außenarbeitsplätze

**9-10**

Praxisort WfbM

**11**

Bildungsfahrten

**12-13**

Begleitende Angebote

**14-16**

Unterwegs in der Region

**17-19**

Host Town Program –  
Special Olympics

**20-21**

Bildungsfachkräfte

**22**

Chance nutzen!!! – FSJ / BFD

**23-24**

Bistro Balthasar

**25-26**

Besuch der finnischen  
Studierenden

**27**

SV Hanse Inklusion

**28**

Kickers JuS 03 -  
Inklusion Kickers

**29-30**


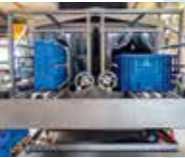








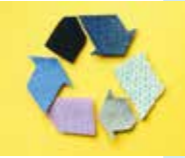







Tagesstätte  
Kirschenallee



## Standorte

Mit Spaß, Freude und Engagement erfüllen insgesamt 879 Mitarbeitende (Mitarbeiter\*innen, Teilnehmer\*innen der Berufsbildung, Beschäftigte in den Arbeitsbereichen, Besucher\*innen der Fördergruppe und der Tagesstätte) unsere Orte mit Leben.

# Belegung nach Bereichen

10 Neubrandenburg 	43 Neubrandenburg 	23 Neubrandenburg 
Aktenvernichtung	Behälterreinigung	Elektro-Montage
21 Neubrandenburg 11 Stavenhagen 8 Dahlen 	26 Neubrandenburg 15 Stavenhagen 10 Dahlen 	17 Neubrandenburg 
Garten- u. Landschaftsbau	Hauswirtschaft u. Kantine	Korbmacherei
18 Neubrandenburg 	12 Neubrandenburg 	43 Neubrandenburg 50 Stavenhagen 
Kopierservice u. Druckerei	Küche	Lebensmittel-Verpackung
3 Neubrandenburg 	12 Neubrandenburg 	22 Neubrandenburg 26 Stavenhagen 
Second-Hand-Shop	Textilverarbeitung	Tischlerei
72 Neubrandenburg 26 Stavenhagen 71 Dahlen 20 Groß Teetzleben 	6 Neubrandenburg 12 Stavenhagen 	17 Neubrandenburg 7 Stavenhagen 
Verpackung u. Versand	Wäscherei	Fördergruppe
8 Gesamt 	26 Neubrandenburg 	27 Gesamt 
Burg Stargard	Tagesstätte	Außenarbeitsplätze
14 Eingangsverfahren	38 Berufliche Bildung	

Mehr unter  
[www.diakoniewerkstaetten.de](http://www.diakoniewerkstaetten.de)

(Stand: 31.10.2023)

# AUßEN ARBEITSPLÄTZE



## Milchhof Burg Stargard Nico Oswald

Nach zwei Monaten Praktikum, konnte Herr Oswald im Mai 2023 seinen Außenarbeitsplatz beim Milchhof Burg Stargard GmbH antreten. Zuarbeiten beim Einstreuen, Melken der Kühe sowie das Reinigen der Kälbchenboxen gehören nun zu seinem täglichen Aufgabenfeld. Wir sehen seit dem Wechsel aus der Tischlerei eine enorme persönliche Entwicklung. Herr Oswald hat sehr ehrgeizig und mit großer Unterstützung durch die Werkstatt für die Führerscheinklasse L gelernt und die Prüfung erfolgreich bestanden. Nun kann er auch mit dem Hoflader/Teleskoplader, Bobcat, Rasentraktor und Schäffer auf dem Milchhof eingesetzt werden. Das neu gewonnene Selbstbewusstsein hat ihn beruflich und privat wachsen lassen.

## Müritz Dienstleistungsservice Marcel Runge

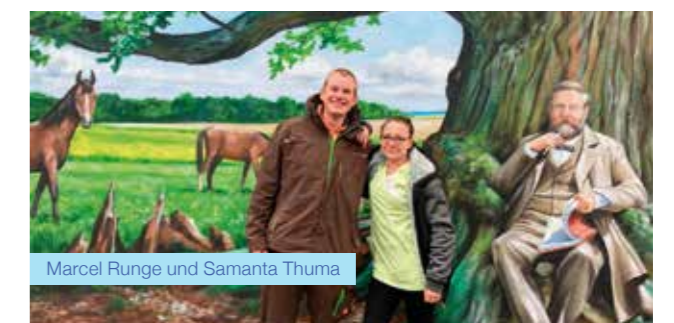
Die Warener MDS - Müritz Dienstleistungsservice GbR hat unserem Werkstattbeschäftigten Marcel Runge die Möglichkeit gegeben, Anfang 2022 einen Außenbildungsplatz zu besetzen.

Herr Runge hat zuvor die Berufliche Bildung innerhalb der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) abgebrochen, da die Fahrten nach Neubrandenburg für ihn eine zu große Hürde darstellten. Eine Integration innerhalb eines Arbeitsbereiches der Werkstatt für behinderte Menschen war für ihn ebenfalls keine Option – sah er sich doch vielmehr außerhalb auf dem ersten Arbeitsmarkt. Die Kollegen der MDS haben sich auf seine besonderen Bedürfnisse eingestellt, richteten einen Platz zur Online-Beschulung ein und ermöglichten ihm – im Anschluss an die erfolgreich abgeschlossene Berufliche Bildung im Juli 2022 – den Übergang auf einen Außenarbeitsplatz als Betriebsshelfer.

Für uns als Werkstatt sind Herr Olbricht, als Chef der MDS und seine Kollegen stets offen für einen Austausch sowie die Bereitstellung weiterer Praktikumsplätze und eventuell daraus resultierender Außenarbeitsplätze. Herr Olbricht fungiert auch für den Fritz-Reuter-Pflegedienst Stavenhagen

als unser Ansprechpartner. Über den Pflegedienst wurden uns im Jahr 2022 ein Außenbildungsplatz sowie ein Außenarbeitsplatz zur Verfügung gestellt. Einsatzstelle ist eine Senioren-WG in Stavenhagen, hier im Bereich der Küche/Hauswirtschaft.

Die beiden Werkstattbeschäftigten, Janine Tobei und Samanta Thuma, konnten sich zunächst über ein Praktikum ausprobieren und erste Erfahrungen außerhalb der WfbM sammeln. Frau Thuma bekam die Möglichkeit, ihre berufliche Bildung auf einem Außenbildungsplatz zu absolvieren und ist im Anschluss daran im April 2023 in eine Unterstützte Beschäftigung gewechselt.



Marcel Runge und Samanta Thuma



**Krankenhaus  
Malchin**  
Silvio Henf

Herr Henf ist bereits seit Anfang 2013 auf seinem Außenarbeitsplatz (AAP) im Krankenhaus Malchin als Helfer im Hol- und Bringedienst der Klinik-Service-Neubrandenburg GmbH tätig.

Er ist dort ein vollwertiges und anerkanntes Teammitglied und arbeitet zuverlässig und gewissenhaft – er kennt seine Aufgaben. Seine Anwesenheitslisten und Urlaubspläne füllt er selbstständig aus und leitet sie termingerecht an die jeweiligen Stellen weiter.

Die Besuche auf dem AAP gestalten sich problemlos, ein kurzer Austausch mit seinem Anleiter Herr Ladwig ist jederzeit möglich. Auch die Kontakte mit dem Büro der Klinik-Service-Neubrandenburg GmbH sind stets von Respekt und Offenheit füreinander geprägt.

## Erfahrungen von Torsten Kramer

Herr Kramer fing 2007 neunzehnjährig in der Werkstatt in Neubrandenburg regulär im Eingangsverfahren an. Hier begann sein Weg in der Tischlerei, wechselte dann in eine Neubrandenburger Montage zum Verpacken von Saunazubehör und beendete dann in der Dahlemer Montage seine berufliche Bildung, in der er bis heute im Arbeitsbereich tätig ist. Regelmäßig fragte sein Gruppenleiter, ob er nicht ein Praktikum machen möchte. „Nee nee, ich möchte in der Werkstatt bleiben, hier gefällt’s mir gut“ war dann die ebenso regelmäßige Antwort. Dann flatterte, nach einem langen Zeitraum mit wenig Veränderungen, im Januar 2023 sein neuer Integrierter Teilhabeplan (ITP) mit dem Ziel „Ich mache ein Praktikum außerhalb der WfbM.“ ins Haus.

Herr Kramer, die Sozialpädagog\*innen und der Gruppenleiter haben dieses Ziel selbstverständlich als Auftrag und auch als Herausforderung verstanden. Dann ging es Schlag auf Schlag: in regelmäßigen langen Gesprächen wurden Ängste genommen und Sicherheiten gegeben, das Modul zur Praktikumsvorbereitung mit Frau Mahnke erfolgreich absolviert, Praktikumsbetrieb gesucht und gefunden, Termine vereinbart, Hausaufgaben erteilt und erledigt, Bewerbungen geschrieben, der Betriebsarzt besucht, Verträge unterschrieben und und und. Dann war der 5.6.2023 da.

Einen Monat bei new environplasma Verwertungszentrum GmbH in Friedland tätig sein – Demontage von verschiedensten Geräten, fachgerechte Materialsortierung und Batterieentsorgung. Alles hat sein Für und Wider: kurzer

Arbeitsweg, aber sehr früh aufstehen, tolle Kollegen aber richtig körperlich schwere Arbeit, super Feedback aber mega knülle zum Feierabend... Dann kam das Ende des Praktikums. Stolz – diese harte Zeit ohne vorzeitigen Abbruch durchgehalten zu haben. Stolz – von der new environplasma Verwertungszentrum GmbH einen Außenarbeitsplatz angeboten zu bekommen. Stolz – gewachsen zu sein und viele wertvolle Erfahrungen gemacht zu haben. Stolz – gelernt zu haben, „Nein“ gegenüber der gesetzlichen Betreuerin, Wohnheimmitarbeiter\*innen, Bewohner\*innen und anderen Beschäftigten zu sagen. „Nee, DAS möchte ich nicht. Ich möchte was Anderes.“

Durch diesen vorerst ungewollten „Schups aus der Werkstatt“ und das Schnuppern in die Arbeitswelt außerhalb der Werkstatt sind neue Ideen und Wünsche gewachsen. Herr Kramer möchte im neuen Jahr ein weiteres Praktikum absolvieren – noch besser angepasst an seine Kompetenzen und auf der Basis seiner Erfahrungen aus dem Praktikum.



Nick-Abdul Bass war einer der Schüler aus Altentreptow. Im Frühjahr durchlief er sein Praktikum am Standort der Zweigwerkstatt in Stavenhagen. Seit September 2023 ist Herr Bass bei uns in Neubrandenburg und durchläuft derzeit das Eingangsverfahren. Aktuell macht er ein Praktikum in seinem Lieblingsbereich – in der Kantine. Die Arbeit bereitet ihm viel Freude und er fühlt sich wohl.

## Praxisort WfbM

# 96 x Berufsleben schnuppern

Die **Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Altentreptow** war im Frühjahr mit acht Schüler\*innen im zweiwöchigen Praktikum in der Zweigwerkstatt Stavenhagen. Davon haben ein Schüler und eine Schülerin ihr zweiwöchiges Abschlusspraktikum, welches für Schulabgänger\*innen ist, im Sommer in der Hauptwerkstatt Neubrandenburg gemacht. Im Herbst haben sieben Schüler\*innen ihr einwöchiges Praktikum in der Zweigwerkstatt Dahlen absolviert. Die Schüler\*innen aus Altentreptow lernen alle Standorte unserer

Werkstatt kennen, da die Schule ein so großes Einzugsgebiet hat, dass für die einen der Standort und für die anderen dieser Standort in Frage käme.

### Bereiche:

ST: Montagen, Tischlerei, Gala (Garten- und Landschaftsbau), Hauswirtschaft, Küche  
NB: Hauswirtschaft, Küche  
DA: Montagen, Hauswirtschaft, Gala

## Stavenhagen (ST)

Von der **Schule „Am Wedenhof“ Malchin** waren insgesamt 13 Schüler\*innen vor Ort.

**Bereiche:** Montagen, Tischlerei, Küche, Wäscherei

## Dahlen (DA)

Die **Mosaikschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Holzendorf**, war im Frühjahr mit acht Schüler\*innen im zweiwöchigen Praktikum in der Zweigwerkstatt Dahlen. Davon haben zwei Schüler und eine Schülerin ihr zweiwöchiges Abschlusspraktikum im Som-

mer in Dahlen gemacht. Im einwöchigen Herbstpraktikum waren vier Schüler\*innen.

**Bereiche:** Montagen, Hauswirtschaft, Gala

## Neubrandenburg (NB)

Die **Kranichschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Neubrandenburg**, war im Frühjahr mit insgesamt 22 Schüler\*innen in drei Durchgängen im jeweils zweiwöchigen Praktikum in der Hauptwerkstatt Neubrandenburg. Davon haben 3 Schüler und 4 Schülerinnen ihr zweiwöchiges Abschlusspraktikum im Sommer gemacht. Im einwöchigen Herbstpraktikum waren insgesamt 17 Schüler\*innen in zwei Durchgängen bei uns.

**Bereiche:** Wäscherei, Behälterreinigung, Montagen, E-Montage, Tischlerei, Förderbereich

Von der **Hochschule Neubrandenburg** haben insgesamt 10 Student\*innen aus dem Studiengang „Soziale Arbeit“ ein Praktikum durchlaufen.

- Zwei Studentinnen und zwei Studenten in der Hauptwerkstatt Neubrandenburg,
- eine Studentin in der Zweigwerkstatt Dahlen
- ein Student in der Zweigwerkstatt Stavenhagen und
- zwei Studentinnen in der Tagesstätte Kirschenallee

haben das 100 Stunden Praktikum absolviert. Dabei haben sie unter Anleitung der Kolleginnen des Begleitenden Dienstes und der Gruppenleiter\*innen der Arbeitsbereiche ihre eigenen Aufgabenstellungen, die der Hochschule Neubrandenburg und die der anleitenden Sozialpädagoginnen der WfbM bearbeitet. Hauptziel in diesem Praktikum ist das Er-

langen handlungsfeldbezogener Erfahrungen, die durch Reflexion im weiteren Verlauf des Studiums nutzbar gemacht werden können.

Das Praktikum von 22 Wochen zur Einarbeitung in ein Arbeitsfeld und in eine Organisation der Sozialen Arbeit hat eine Studentin im Begleitenden Dienst in Neubrandenburg absolviert. Dafür stellen wir den Studierenden einen vollwertigen Arbeitsplatz im Büro der Sozialpädagoginnen zur Verfügung und erstellen mit ihnen einen ausführlichen, individuellen Ausbildungsplan. Auch hier erfolgt die Anleitung durch erfahrene Sozialpädagoginnen des Begleitenden Dienstes. Die direkte Arbeit mit den Beschäftigten, Mitarbeiter\*innen erfolgte hauptsächlich in den Arbeitsbereichen Montage 3, Montage 4 und Behälterreinigung. Eine weitere Studentin hat ihr 22-wöchiges Praktikum in der Tagesstätte Kirschenallee absolviert.

Die Studierenden durchlaufen zur Erlangung eines Praktikumsplatzes ein Bewerbungsverfahren, da wir mehr Nachfragen als Praktikumsplätze haben.

Im Rahmen des Betriebspraktikums haben sieben Schüler\*innen aus regionalen Schulen ein ein- bzw. zweiwöchiges Praktikum in unseren Werkstätten durchlaufen.

### Aktivitäten mit den Schulen mit Förderschwerpunkt

- Elternversammlungen an allen Schulen
- Vorstellung und Auswertung der Praktika durch die Schüler\*innen am Überregionalen Förderzentrum
- unsere Student\*innen lernen die Schulen kennen und begleiten Schülerpraktika in unserem Haus
- Betriebsbesichtigungen durch die Schulen
- individuelle Schüler\*innen-, Eltern- bzw. Betreuer\*inneninformationsgespräche
- Sportfest mit Kranichschule im Rahmen der Special Olympics
- fortlaufende Absprachen zur Organisation und Umsetzung der Praktika

- Bereitstellung von arbeitsmarktnah gestalteten Abläufen für Betriebspraktika (Verträge, Belehrungen, Arbeitskleidung, Tagesstruktur, Tätigkeitsinhalte, Auswertungen)

### Aktivitäten mit der Hochschule Neubrandenburg

- Vorstellung der Werkstatt im Rahmen des Moduls „Handlungsfelder und Zielgruppen: Einführung in das Studium“ in der WfbM Neubrandenburg
- Absprachen mit dem Praxisreferat bezüglich der Praktikumsverträge und der Ausbildungspläne

## Bildungsfahrten als ganz besondere Erlebnisse

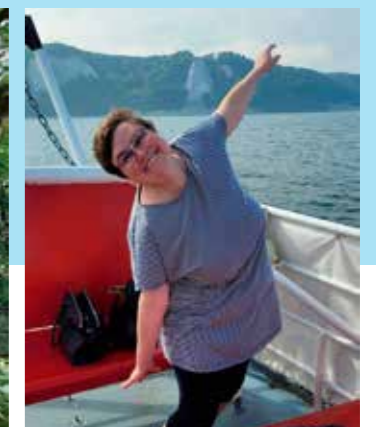
Im Rahmen der begleitenden Angebote finden jährlich Bildungsfahrten statt. Bildungsfahrten dienen u. a. der Erkundung des Sozialraumes und der Verbesserung bzw. Stärkung der zwischenmenschlichen Beziehungen innerhalb der Gruppe.



Die Fahrten sind immer ganz besondere Erlebnisse und stellen einen gelungenen Ausgleich zum Arbeitsalltag dar. 2023 wurden u. a. folgende Ziele angestrebt:

- Ivenacker Eichen mit Baumwipfelpfad
- Tier- und Freizeitpark Germendorf
- Vogelpark Marlow
- Filmpark Barbelsberg
- Kinobesuch „Latücht“
- Regionalmuseum Neubrandenburg und Stadtmauerbesichtigung
- Skywalk Königsstuhl Rügen
- Schiffsrundfahrt Weiße Flotte
- Schiffshebewerk Niederfinow
- Kanutour auf der Tollense
- Technisches Museum & Phänomonta Peenemünde

Ob sportliche Betätigung, Erkundung von Natur und Umwelt oder Vermittlung von Geschichte - die Werkstattbeschäftigten haben gemeinsam mit den Gruppenleiter\*innen eine schöne Zeit verbracht und freuen sich auf die nächste Bildungsfahrt.



# Begleitende wöchentliche Angebote



Das Sehen schulen.  
**Den Blick schärfen.**

Die Welt im Kleinen und Großen neu entdecken.

Ca. fünfundzwanzig Werkstattbeschäftigte aus der Hauptwerkstatt Neubrandenburg und der Zweigwerkstatt Stavenhagen nehmen an dem wöchentlich begleitenden Angebot „Fotografie“ teil. Das „Sehen“ zu fördern, Werkstattbeschäftigte für die Fotografie zu begeistern, das ist Inhalt des Kurses.

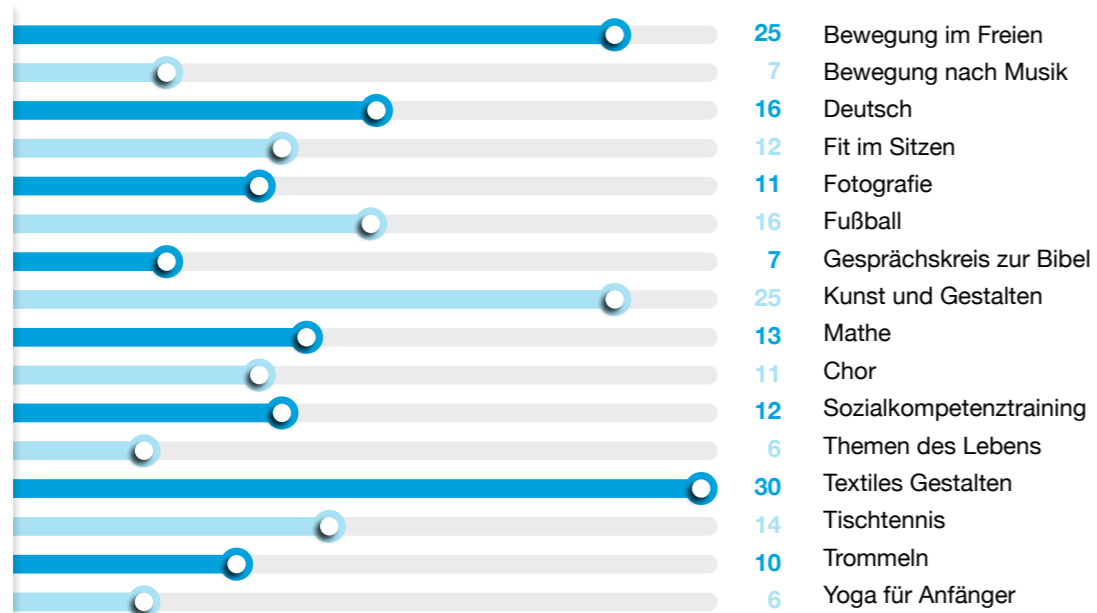
Früchte dieser Schule des Sehens konnten Anfang des Jahres 2023 im Museum der Höhenburg Stargard im Rahmen einer Ausstellung bestaunt werden.

Angeleitet werden die Kursteilnehmer\*innen von Herrn Wolfgang Beckert, einem leidenschaftlichen Fotografen. Motive finden sich in der mecklenburgischen Landschaft, der norddeutschen Architektur und den Menschen von nebenan.

Das Angebot „Fotografie“ ist eines von zahlreichen arbeitsbegleitenden Angeboten.

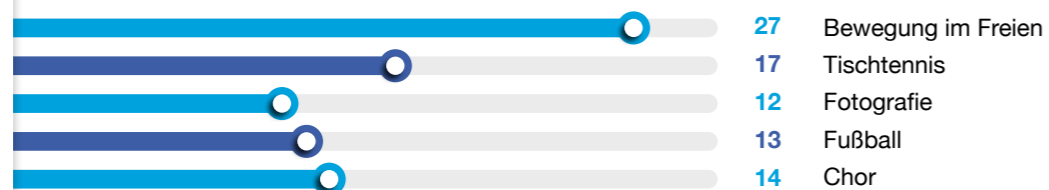


Hauptwerkstatt  
Neubrandenburg



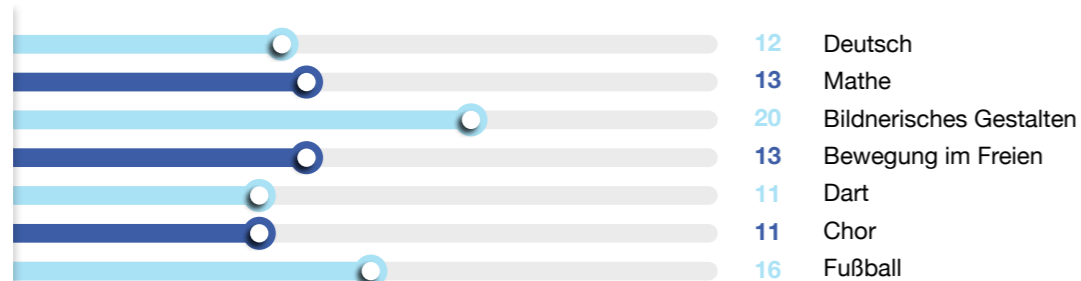
durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Woche

Zweigwerkstatt  
Stavenhagen



durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Woche

Zweigwerkstatt  
Dahlen



durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Woche

# Unterwegs in der Region 2023

## Inklusionstag

bei der Bundesagentur für Arbeit Neubrandenburg  
am 18. Oktober

Workshop „Werkstatt mit Weitsicht - wie Inklusion als Prozess in Werkstätten für behinderte Menschen wirkt“ für Mitarbeiter\*innen der Bundesagentur für Arbeit

Die Sozialpädagogin und Ergotherapeutin Lisa Schiebeling und der Psychologe Randolf Neu berichteten von Menschen, mit denen sie in ihrer Werkstatt für behinderte Menschen zusammenarbeiten. Ziel war es, gemeinsam mit den Workshopteilnehmer\*innen über Teilhabemöglichkeiten durch Arbeit ins Gespräch zu kommen.



## MV Tag

in Neubrandenburg,  
1. und 2. Juli



Foto © Stadt Neubrandenburg

## Ostermarkt

in Woggersin, 2. April

## Sommerdreschfest

in Rühlow, 10. Juni

## Hoffest

in Roggenhagen, 8. August

## Weihnachtsmarkt

in Friedland, 8. Dezember

## Weihnachtsmarkt

in Dargun, 9. Dezember





## Waldmarkt

Ivenacker Tiergarten  
am 23. September



## Host Town Program Special Olympics

Die Special Olympics World Games waren die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Sportler\*innen mit geistiger und mehrfacher Behinderung traten in diesem Jahr in Berlin miteinander in 26 Sportarten an.



## Heimkehrer tag

in Neubrandenburg  
am 27. Dezember  
von 14:00 bis 18:00 Uhr, im HKB



Im Vorfeld der World Games in Berlin begrüßte die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg vom 13.06.2023 – 15.06.2023, als eine von über 200 Kommunen deutschlandweit, eine Special Olympics Delegation aus Peru mit einem bunten Programm und Trainingsmöglichkeiten.

Am 14.06.2023 fand im Rahmen des Host Town Programs unser inklusives Sportfest auf der Datzeberger Sportanlage statt. An diesem Tag haben wir neben den Schüler\*innen der Kranichschule die Sportler\*innen der peruanischen Nationalmannschaft empfangen.

Die Eröffnung und Begrüßung erfolgte durch Frau Kumberruss.

Verschiedene Disziplinen, wie u. a. Dart, Torwandschießen, Kegeln, Weitsprung, Korbwurf, Rolliwettfahrt, Tischtennis und Polybat konnten ausprobiert werden.

Am Nachmittag waren wir auf dem Marktplatz beim symbolischen Fackellauf mit echter Fackel, Musik, Spiel und Spaß dabei. Wir legten eine kurze Strecke in der Turmstraße zurück.

Am 21.06.2023 fuhren unsere „Fackelläufer“ nach Berlin zu den Special Olympics.





## Ein weiteres Jahr Qualifizierung zur **Bildungsfachkraft**

Bei über 30  
Bildungsveranstaltungen  
in diesem Jahr erreichten die  
angehenden Bildungsfachkräfte  
ca. 500 Personen.

Dieses Jahr war davon geprägt, dass die angehenden Bildungsfachkräfte wesentlich mehr Bildungsveranstaltungen gestaltet haben als je zuvor. Neue Bildungsinhalte sind besonders noch zu Jahresbeginn dazu gekommen, es geht nun aber viel mehr um die partizipative Vorbereitung, Durchführung und Reflektion von Veranstaltungen. In diesem Jahr bestanden alle Teilnehmer\*innen zwei Modulprüfungen auf dem Weg zum Abschluss zur Bildungsfachkraft im Sommer 2024.



Fotos © Hochschule Neubrandenburg

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Internetseite:  
[www.mv.inklusive-bildung.org](http://www.mv.inklusive-bildung.org)



© BIBB (Danny Gohlke)

### Höhepunkte 2023

- 16.01.** Workshop in der Gedenkstätte Alt Rehse
- 28.02.** Modul-Abschluss- Prüfung
- 21.03.** Besuch der Universität Greifswald – Präsentation der Bildungsangebote durch die angehenden Bildungsfachkräfte
- 04.05.** Vorstellung des Projekts auf der Fachveranstaltung „Bildung von Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigung des Bundes-Behinderten-Beauftragten“ in Berlin
- 09.05.** 4. Vernetzungsforum an der Hochschule Neubrandenburg
- 14.06.** Teilnahme am Fackellauf in Neubrandenburg im Rahmen der Special Olympics
- 28.07.** 3. Modul-Abschluss-Prüfung
- 19.10.** Vernetzungsforum an der Hochschule Neubrandenburg

**06.09.2023** (Bild oben) Julia Kilb bei der Transferkampagne „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“: Mit der Transferkampagne „Digitale Medien im Ausbildungsalltag“ zeigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) konkrete Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in der beruflichen Bildung auf. In praxisnahen Anwenderworkshops erhalten die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, sich über bewährte Medienkonzepte zu informieren und zu erfahren, wie sie diese in der Ausbildungspraxis einsetzen können.

**15.09.2023** (Bilder Seite 20 links unten und oben) Julia Kilb & Kristin Heimler bei der Kinderhochschule: Im Rahmen eines Seminars zum Thema „Inklusion“ gaben die angehenden Bildungsfachkräfte Kindern einen Einblick in den Alltag mit einer körperlichen und/oder kognitiven Beeinträchtigung. Anhand von Stationen wurde den Kindern spielerisch die Gebärdensprache und der Einsatz eines Rollstuhls vermittelt. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, einen „Einblick“ in den Tag einer sehbeeinträchtigten Person zu bekommen, indem sie mit verbundenen Augen Aufgaben des Alltags erfüllten.

**19.10.2023** (Bild Seite 20 rechts unten) Symposium Symbolbild: Aus dem Workshop „Inklusion leben – Ein Erfahrungsaustausch mit den angehenden Bildungsfachkräften“ auf unserem „3. Symposium „Vielfalt InklusiVe“.

**25.10.2023** (Bild Seite 20 rechts oben) Podcastaufnahme im Mediatop Neubrandenburg

# Chance nutzen!

## Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst

Wir bieten Ihnen ein spannendes Tätigkeitsfeld in einer unserer Einrichtung in Neubrandenburg, Stavenhagen oder Dahlen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit kennenler-

nen und uns über ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst unterstützen möchten. In unseren Einrichtungen gibt es freie Plätze.

	Freiwilliges Soziales Jahr	Bundesfreiwilligendienst u27	Bundesfreiwilligendienst 27 plus
<b>Zielgruppe</b>	junge Menschen bis 27 Jahre nach Erfüllung ihrer Schulpflicht	Erwachsene älter als 27 Jahre	
<b>Zeitlicher Rahmen</b>	Vollzeittätigkeit 6 bis 18 Monate		6 bis 18 Monate; min. 20,5 h/Woche
<b>Gesetzliche Grundlage</b>	Gesetz zur Förderung der Jugendfreiwilligendienste (2008)	Bundesfreiwilligendienstgesetz (2011)	
<b>Bildungstage</b>	min. 25 Seminartage bei 12 Monaten, ausgerichtet vom DW M-V *)	min. 25 Seminartage bei 12 Monaten, davon 5 Tage politische Bildung in einem Bildungszentrum des BAFZA **)	min. 1 Seminartag pro Monat, ausgerichtet vom DW M-V
<b>Urlaub</b>	30 Tage (gemäß Arbeitsvertragsrichtlinien DW M-V)		
<b>Taschengeld</b>	6 % der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung seit 2019, aktuelle Freibeträge bitte erfragen		
<b>Kindergeld</b>	Anspruch bleibt erhalten	-	
<b>Sozialversicherung</b>	Zahlung gesetzliche Sozialversicherung (Arbeitslosen-, Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflegeversicherung) durch die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg		
<b>Vertragserstellung</b>	durch DW M-V	durch Diakoniewerkstätten Neubrandenburg (Überprüfung durch DW M-V und Weiterleitung an BAFZA)	
<b>Probezeitgespräch</b>	nach 12 Wochen	nach 6 Wochen	
<b>Zeugnis/Dienstzeitbescheinigung</b>	wird in Zusammenarbeit mit dem DW M-V nach Dienstende erstellt	wird nach Dienstende durch die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg erstellt; Kopie erhalten das DW MV und das BAFZA	
<b>Kündigung</b>	wird vom DW M-V erstellt	1. Schriftlicher Antrag auf Kündigung durch die DW Neubrandenburg 2. Prüfung und Genehmigung durch das BAFZA	



Mehr Infos:



**Ansprechpartnerin:**  
Jeannette Siegmeier  
Tel.: 0395 42954-43  
j.siegmeier@diakoniewerkstaetten.de

Schicken Sie Ihre Bewerbung an  
[bewerbung@diakoniewerkstaetten.de](mailto:bewerbung@diakoniewerkstaetten.de)

Quelle: Diakonie Mecklenburg-Vorpommern; Handbuch für Anleiter im Freiwilligendienst der Diakonie Mecklenburg-Vorpommern  
\*) Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. / \*\*) Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben





### Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag: 7 Uhr – 14 Uhr  
Freitag: 7 Uhr – 13 Uhr

### Frühstück ab 7 Uhr

als Stärkung für unterwegs oder zum Verweilen im Bistro: belegte Brötchen und Brote sowie warme Snacks

### Mittag ab 11:30 Uhr

Auswahl zwischen zwei frisch zubereiteten Gerichten

Telefon 0395 42954-347



Adolph-Kolping-Str. 11 a · 17034 Neubrandenburg · [info@diakoniewerkstaetten.de](mailto:info@diakoniewerkstaetten.de)



**ifw**  
Institut für Weiterbildung an der  
Hochschule Neubrandenburg

# Finnischer Besuch

„Welfare in Transition“ oder „kiitos“ (danke) in der Hauptwerkstatt auf dem Datzeberg

Seit 2014 pflegt das Institut für Weiterbildung (IfW) an der Hochschule Neubrandenburg einen fachlichen Austausch mit einer Partnerhochschule aus Finnland, der LAB-University aus Lahti. Die finnischen Studierenden belegen berufsbegleitende Masterstudiengänge an ihrer Hochschule, wie Early Education, Social Work und Vielem mehr. Das deutsche Pendant findet man am IfW der Hochschule Neubrandenburg im berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Soziale Arbeit.

Die „Intensive Week“, die jährlich einmal stattfindet, schafft Erinnerungen für deutsche und finnische Studierende, die sich trauen, in der englischen Sprache den fachlichen Austausch zu wagen und über ihren Tellerrand hinaus die sozialarbeiterischen Felder zu vergleichen.

Voneinander zu lernen und bewährte Lösungsstrategien im eigenen Arbeitsfeld zu integrieren, sind im besten Fall Resultate einer gelungenen Austauschwoche. Die Kürze des Projektes vermindert nicht dessen Nachwirkung: nachhaltige Erfahrungen und interkultureller Austausch sind die großen Stichwörter.

In diesem Jahr war das IfW mit einer Gruppe freiwilliger Studierender aus dem Studiengang Soziale Arbeit, darunter Lisa Schiebeling – Begleitender Dienst Stavenhagen, unter der Leitung von Daniela Zorn Gastgeber für diesen Student\*innenaustausch. Zwölf finnische Studierende und ihr Professor Juha Roslakka, besuchten die Hochschule Neubrandenburg in der Woche vom 17.04.23 - 21.04.23.

Als große Überschrift „Welfare in Transition“ (Wohlfahrt im Austausch) wurden sozialstaatliche Gegebenheiten, länderspezifisches Recht und die Umsetzung von Bildungs- und Sozialstruktur durchleuchtet. Es wurden Erfahrungen im Arbeitsfeld der Sozialarbeit ausgetauscht und verschiedene Lösungsansätze der Problematiken erarbeitet. Arbeitsfelder, wie Kinderkrippen und Kindergärten, Beratungsstellen, Jugendarbeit und Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, wurden im ländervergleich betrachtet. Neben 30-minütigen Fachvorträgen über die jeweiligen Einsatzorte der Studierenden, wurden einige ausgewählte Einrichtungen auch vor Ort besucht. Darunter die Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH.

Am 19.04.2023, der Tag der Exkursionen, hat die Gruppe von Studierenden und Professor\*innen in Begleitung der Geschäftsführerin des IfW Silke Schwartz, den Hauptstandort auf dem Datzeberg besucht. Der Werkstattleiter René Wieckhusen und Lisa Schiebeling führten die Besuchergruppe durch die Hallen und Räume der WfbM. Besonderes Interesse galt der großen Halle für die Behälterreinigung. Dieser Arbeitsbereich konnte auf beeindruckende Weise die arbeitsmarktnahe Arbeitsplatzgestaltung unserer Einrichtung widerspiegeln. Von finnischer Seite gab es viele Nachfragen zum Konzept WfbM, dessen Zielgruppe und Umsetzung, da es in Finnland solche Eingliederungsstätten nur spärlich gibt.

Der Besuch unserer WfbM hat vielen Studierenden, auch einigen der Deutschen, eine neue Sichtweise auf die Arbeit mit Menschen mit Behinderung ermöglicht und zum Nachdenken angeregt. „Gelebte Inklusion in einer modernen Werkstatt für Menschen mit Behinderung“ stand als Fazit am Ende der Austauschwoche auf der Tafel im IfW.

Finnland



# SV Hanse Inklusion



- 26.01.23  
Hallentraining mit SV Hanse C-Jugend
- 02.02.23  
Hallen Landesmeisterschaften in Güstrow, 5. Platz von 10
- 16.05.23  
Regionalturnier Ost, 2. Platz von 4
- 01.06.23  
Landesmeisterschaft in Güstrow, 6. Platz
- 14.06.23  
Sportfest Spiel: Hanse Inklusion-Hanse-C-Jugend, 7:6 Gewonnen

16.5.



16.5.



2.2.



26.1.



14.6.

# Inklusion Kickers



Der Sportverein **Kickers JUS 03** hat in Kooperation mit den Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH die Fußballmannschaft „**Inklusion Kickers**“ gegründet, sodass ein Training möglich wird und Turnieren mit anderen Mannschaften Nichts im Wege steht.

Somit gibt es am Standort unserer Zweigwerkstatt in Stavenhagen die zweite inklusive Fußballmannschaft.

Wir machen es uns zur Aufgabe, nicht nur die Integration von Menschen mit Handicap auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, sondern auch im Freizeitbereich anzukurbeln. Als ein begleitendes Angebot, das vom alltäglichen Werkstatt-Arbeitsalltag einen Ausgleich schafft, sind Beschäftigte nun wöchentlich auf dem Sportplatz in Jürgenstorf, um FUSSBALL zu spielen.

Mehrere Trainingseinheiten mit den Gruppenleitern Stefan Mosch und Thomas Strasser haben bereits im Waldstadion Stavenhagen stattgefunden.



## TG TA KI – endlich viele wohlbeschriebene Einzelschritte oder

das Jahr 2023 in und mit der Tagesgruppe Tagesstätte Kirschenallee (TG TA KI)



immer wieder begegnen wir Abkürzungen, welche unsere gemeinsame Sprache vereinfachen sollen. Wir nehmen an, alle wissen, wovon geredet wird. Es gibt den ITP (Integrierter Teilhabeplan) vom SA (Sozialamt) und seit 2023 den TAB (Teilhabeplan) in der TG TA KI.

TG TA KI wurde das Gespräch zum TAB zu einem sich wiederholenden Treffen. Es bietet die Möglichkeit, sich über die eigenen Ziele und Wünsche auszutauschen und gemeinsam zu erarbeiten, wie diese erreicht werden können und inwieweit zwischenzeitliche Veränderungen vielleicht Neues wichtiger werden ließ.

Wenn wir beginnen zu beschreiben, was sich hinter einer Abkürzung verbirgt, dann erhalten wir ganz unterschiedliche Erklärungen. Häufig ist es so, dass, wenn wir eine Abkürzung benutzen, wir das zu erreichende Ziel bereits vor Augen haben. Ist die Abkürzung uns unvertraut, kann es jedoch passieren, dass die gedachte Abkürzung zum Umweg wird.

Fühlen Sie sich kurz eingeladen `TG TA KI` in einem Rhythmus ihrer Wahl in stetiger Wiederholung zu singen. Verändert es sich? Gemeinsames Singen gehört nicht in den Wochenplan der TG TA KI. Es passiert, ob zu Geburtstagen, Festlichkeiten oder auf Ausflugsfahrten z. B.: in das Orgelmuseum nach Malchow. Singen kann auch ein Summen oder Tönen sein, wie beim Aufbau einer kleinen Orgel und dem anschließenden Zusammenspiel an dieser in der TG TA KI.

Beim TAB bestand die Gefahr, dass das Erleben einem Verwaltungsvorgang gleicht. Für die Besucher\*innen der



Auf einer ganz anderen Art fand Ton in der TG TA KI seinen Platz. Das Ergotherapieangebot wurde vielfältiger um diesen. Ein Brennofen lässt die Besucher\*innen seit her vervollständigt das Material Ton erleben. Im Besonderen die Wandlung, wenn Glasuren vor dem Brennvor-gang eher trüb und stumpf wirken, um sich im Anschluss leuchtend, kräftig und klar zu zeigen. Es wurde viel er-

probt, verworfen und neu ausgerichtet. Der Umgang mit dem Verfahren des Gießtons erwies sich als zu unsicher. Zudem bot das Verfahren wenig Möglichkeiten für einen gestalterischen Ausdruck. In der therapeutischen Arbeit mit Aufbauten ließ sich dieser finden. Unterschiedlichste Objekte wurden geformt. So entstanden Engel, ganz verschieden und doch Engel.

*Engel sehen nicht  
die äußere Gestalt,  
sondern das Wesen der Dinge.  
Ganz verschieden und doch gleich.  
Vielleicht findet sich darin  
das Wesen der Dinge.*

Das  
war  
2023





**Diakoniewerkstätten Neubrandenburg  
gemeinnützige GmbH**

Adolph-Kolping-Straße 16  
17034 Neubrandenburg

Handelsregister: HRB 1528  
Registergericht: Amtsgericht Neubrandenburg

Vertreten durch:  
Christoph de Boor, Torsten Jagoda



Telefon: +49 (0) 395 42954-0  
Telefax: +49 (0) 395 42954-11  
E-Mail: [info@diakoniewerkstaetten.de](mailto:info@diakoniewerkstaetten.de)

[www.diakoniewerkstaetten.de](http://www.diakoniewerkstaetten.de) 

Fotos: Michael Pagels (Agentos Videoaction/Neubr.),  
Diakoniewerkstätten Neubrandenburg gGmbH,  
[istockphoto.de](http://istockphoto.de)

